

**Folget erstlich ein furßer Bericht / was  
zu nachfolgender Silberrechnung nötig  
zu wissen / Nemlich das**

16 lot }  
4 qñ }  
4 dñ } **ist ein** }  
2 & }  $\left\{ \begin{array}{l} \text{m̄r} \\ \text{lot} \\ \text{qñ} \\ \text{dñ} \end{array} \right.$

**Oder /**

ein  $\left\{ \begin{array}{l} \text{m̄r} \\ \text{lot} \\ \text{qñ} \\ \text{dñ} \end{array} \right.$  **ist**  $\left\{ \begin{array}{l} 16 \text{ lot} \\ 4 \text{ qñ} \\ 4 \text{ dñ} \\ 2 \text{ &} \end{array} \right.$

**Form vnd weis diese Rechnung  
zu machen.**

Wenn ein stück Silbers / oder gekürnt / wigt 115 m̄r.  
13 lot. 2 qñ. 3 dñ. Vnd helt die m̄r fein Silber 15 lot. 3 qñ.  
1 dñ. So ist das facit des feinen Silbers / in den 115 m̄r. 13  
loten. 2 qñ. 3 dñ. Thut 114 m̄r. 7 lot. 3 qñ. 3 dñ.  $\frac{111}{256}$  die dñ mit

4 zu qñ. die qñ mit 4 zu loten. vnd die lot mit 16 zu m̄r ge-  
macht / Stehet also /

	m̄r	lot	qñ	dñ.	
100	98.	13.	1.	■.	■
10 m̄r thun fein	9.	14.	■.	2.	■
5	4.	15.	■.	1.	■
13 lot	■.	12.	3.	1.	144
2 qñ	■.	■.	1.	3.	231
3 dñ	■.	■.	■.	2.	247

115 m̄r 13. 2. 3. thun fein 114. 7. 3. 3.  $\frac{111}{256}$

B 2